



Der Karies auf der Spur

Werden in Ihrer Praxis viele Kinder und Jugendliche betreut? Dann kennen Sie das knifflige Problem sicher: kariöse Läsionen, die unbedingt behandelt werden müssten, solange sie noch nicht sehr ausgedehnt sind, verstecken sich nur allzu oft in kaum einsehbaren Gebissnischen, wie z.B. den Zahnzwischenräumen. Aber wie stellt man sicher, dass man sie bei der routinemäßigen „01“ trotzdem entdeckt? Woran erkenne ich eigentlich, ob ein Patient, insbesondere eben ein junger Patient, der seine Zähne noch ein ganzes Leben lang braucht, ein erhöhtes Kariesrisiko hat oder nicht? Welche Faktoren sind dabei zu beachten? Und welche Präventionsstrategien sind erfolgversprechend? Wir haben in diesem Heft verschiedene Beiträge von Wissenschaftlern und Praktikern zusammen getragen, die Ihnen Antworten auf diese Fragen geben können. Sie zeigen aber auch sehr deutlich, wie komplex das Kariesgeschehen ist und wie schwierig es nach wie vor ist, klare Antworten und einfach anzuwendende Maßnahmen zu Risikobestimmung, Diagnostik und Prävention zu finden.

Dies ist für manche/n Leser/in vielleicht sowieso nur von theoretischem Interesse. Aber die täglichen praktischen Aufgaben finden selbstverständlich auch ihren Platz. Was nutzen uns z.B. Checklisten und – wenn man sie denn nutzen möchte – wie können sie am sinnvollsten hergestellt werden? Oder worauf kommt es bei einer professionell und patientenfreundlich arbeitenden Rezeption an? Warum sollte man in der Zahnarztpraxis z.B. über einen evt. bestehenden hohen Blutdruck bei einzelnen Patienten sehr gut Bescheid wissen?

Vieles kommt uns im täglichen Ablauf immer so selbstverständlich vor. Aber wenn man mal „hinter die Kulissen“ schaut (und das sollten wir alle immer wieder einmal tun!), offenbaren sich doch immer wieder bisher unbekannte und durchaus auch sehr interessante Aspekte und Gründe, die unser tägliches Tun bedingen.

Viel Spaß beim Entdecken derselben
wünscht Ihnen

Susanne Fath



Dr. Susanne Fath

Zahnärztin
MSc Parodontologie und
periimplantäre Therapie

Niedergelassen in eigener
Praxis in Berlin und
Chefredakteurin des
Quintessenz Team-Journals.